

Sitzung vom 23. Januar 1905.

Vorsitzender: Hr. J. H. van't Hoff, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende bedauert, das Ableben eines geschätzten Mitgliedes, des Hrn. Commerzienrath

ERNST FRIEDRICH THEODOR PETERS

in Chemnitz, melden zu müssen, der im Alter von 78 Jahren am 11. Januar verschied. Der Verstorbene war einer der ersten, welche sich mit der technischen Verwerthung der Anilinfarbstoffe beschäftigten. Er führte das Mauveïn in die Färberei ein und verpflanzte die Fabrication des Orseille-Farbstoffes von Frankreich nach Deutschland. Ferner ist es sein Verdienst, auf die Verwendbarkeit des Natriumbisulfates als Weinstein Präparat aufmerksam gemacht zu haben.

Der Vorsitzende erwähnt sodann, dass am 14. Januar der Prof.

ERNST ABBE

in Jena kurz vor Vollendung seines 75. Lebensjahres verstorben ist, und fügt hinzu:

»Obwohl Abbe nicht Mitglied unserer Gesellschaft war, möchte ich doch unsere Theilnahme an dem Verlust des hoch verdienten Mannes zum Ausdruck bringen, indem ich besonders auf seine Leistungen für die Entwicklung der Glasindustrie hinweise, welche auch die chemische Forschung in hervorragendem Maasse gefördert haben.«

Die Versammelten erheben sich zu Ehren der Verstorbenen von ihren Sitzen.

Der Vorsitzende begrüsst dann Hrn. Prof. Semmler (Greifswald), sowie das jüngste Ehrenmitglied der Gesellschaft, Hrn. Prof. Arrhenius (Stockholm) und knüpft dabei folgende Worte an:

»Hochverehrter College! Wohl selten ist es, dass wir die Freude haben, einem neugewählten Ehrenmitgliede persönlich das Ehrendiplom überreichen zu können. Ich thue dies hiermit und füge hinzu, dass

die Deutsche Chemische Gesellschaft dadurch zum Ausdruck bringen möchte, welch' hohen Werth die von Ihnen begründete Theorie der elektrolytischen Dissociation auch für die Chemie hat.

Seltener wohl ist noch der Zufall, der gerade mir das Vergnügen verschafft hat, Ihnen dieses Diplom überreichen zu können; stehen sich doch unsere Arbeiten einander so nahe, dass sie sich gegenseitig stützen und ergänzen. Und so möchte ich, um auch etwas Persönliches hineinzuwoben, an die Zeit zurückdenken, in welcher unsere Veröffentlichungen sich in den Sitzungsberichten der Königlich Schwedischen Akademie in Stockholm trafen, und mich auch der anderen Zeit erinnern, in der wir durch gemeinsame Arbeit im Laboratorium der Universität Amsterdam Ihre Auffassungen durch neue Beobachtungen bestätigen konnten.

So überreiche ich Ihnen denn hierbei das Diplom mit der Bitte, dasselbe als die höchste Auszeichnung zu betrachten, über welche unsere Gesellschaft verfügt, aber gleichzeitig als Andenken an die schöne Zeit unserer gemeinschaftlichen Arbeit, auf die ich so oft mit Dankbarkeit zurückblicke.«

Hierauf dankte Hr. Arrhenius mit folgenden Worten:

»Herr Präsident, meine Herren!

Es sei mir gestattet, mit ein paar Worten die überaus freundliche Ansprache Ihres Vorsitzenden zu beantworten. Ich bin mir der ausserordentlichen Ehre wohl bewusst, welche Sie mir durch die Wahl zum Ehrenmitglied Ihrer weltberühmten Gesellschaft haben zu Theil werden lassen. Ich wollte es deshalb nicht versäumen, die Strecke zwischen meiner Wirkungsstätte und der Ihrigen hinter mich zu legen, um persönlich das Ehrendiplom entgegenzunehmen und so meine tiefe Dankbarkeit zu bezeugen. Die mir von Ihnen erwiesene Ehrenbezeugung wird mir doppelt werthvoll durch den Umstand, dass ich das Diplom aus den Händen eines Mannes entgegennehme, in welchem wir alle den grossen Meister erblicken, der mit dem allergrössten Glück und Erfolg dasjenige Gebiet bearbeitet hat, welchem ich selbst nach Maass meiner bescheidenen Kräfte meine Liebe und meine Thätigkeit gewidmet habe.

Also, meine Herren, nehmen Sie den Ausdruck meiner aufrichtigen Dankbarkeit freundlichst entgegen.«

Die ungewöhnlich zahlreich besuchte Versammlung äusserte durch lebhaften Beifall ihre freudige Zustimmung zu der Ansprache des Präsidenten und der Erwiderung des Hrn. Arrhenius.

Der Schriftführer verliest darauf den weiter unten abgedruckten Auszug aus dem Protocoll der Vorstands-Sitzung vom 9. Januar 1905.

Als ausserordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

- Klarfeld, Ing.-Chem. Dr. Heinrich, }
 The Anglo Galician Co., Drohobycz. } (durch
 Galizien, } St. Pilat und
 Dembowski, Ing.-Chem. Felix, Bory- } W. H. Glover);
 staw, Galizien
- Freymuth, Alfred, Goethestr. 36,
 Weidenkaff, Erich, Westl. Stadtmauer- } Erlangen
 strasse 22. } (durch C. Paal
 und
 Blezinger, Robert, Friedrichstr. 53. } H. Apitzsch);
 Kühn, Gustav, Oestl. Stadtmauerstr. 12. }
 Lauer, Gustav Adolf, Apfelstr. 5,
 Neresheimer, H., Karlstr. 31, Kiel (durch C. Harries
 und O. Mumm);
- Mayer, Richard, Actiengesellschaft der Revaler Chemischen
 Fabrik Richard Mayer, Reval (durch M. Bodenstein
 und K. Drucker);
- Epstein, Friedrich, Händelstr. 13 (durch G. Bredig und
 H. Schröder);
- Deinhardt, Dr. A., Katzbachstr. 22, Berlin S.W. (durch
 G. Bode und O. Mohr);
- Wuite, Jac. P., 2e Jan v. d. Heydenstr. 25, Amsterdam
 (durch H. W. Bakhuis-Roozeboom und J. J. Blanksma);
- Fleischmann, Fritz, Chem.-techn. Institut der Universität,
 Karlsruhe (durch R. Scholl und W. Steinkopf);
- Loeser, R. L., Stanford University, California, U. S. A.
 (durch E. C. Franklin und J. M. Stillman);
- Franke, Privatdoc. Dr. II. Chem. Univers.-Laborat., Wäh-
 Adolf, } ringerstr. 10, Wien IX
 Neustädter, Victor. } (durch A. Lieben und R. Weg-
 Thiel, Eugen. } scheider);
- Pyman, Dr. Frank Lee, The Oaks, Hitchin, Herts (Eng-
 land) (durch E. Bamberger und F. P. Treadwell);
- Rilliet, August, 16 rue Bellot, Genf (durch C. Graebe
 und A. Pictet);
- Raske, Dr. Carl, Genthinerstr. 22, Berlin W. (durch
 O. Diels und F. Sachs);
- Dehnicke, Dr. Johannes, Andreasstr. 75 III, Berlin O.
 (durch W. Marckwald und R. Stelzner);
- Manasse, Dr. Armand, Schlüterstr. 73, Charlottenburg
 (durch E. Salkowski und C. Neuberg).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

1770. Lewkowitsch, J. Chemische Technologie und Analyse der Oele, Fette und Wachse. 2 Bände. Braunschweig 1905.
 1771. Bolton, H. C. A select bibliography of chemistry 1492—1902 (Ergänzungsband II). Washington 1904.

Der Vorsitzende:
 J. H. van't Hoff.

Der Schriftführer:
 C. Schotten.

Auszug aus dem
 Protocoll der Vorstands-Sitzung
 vom 9. Januar 1905.

Anwesend die HHrn. Vorstandsmitglieder: J. H. van't Hoff, E. Buchner, E. Fischer, S. Gabriel, A. Heinecke, J. F. Holtz, G. Kraemer, C. Liebermann, F. Mylius, A. Pinner, R. Pschorr, C. Schotten, W. Will, sowie der General-Secretär Hr. P. Jacobson und der Verwaltungs-Secretär Hr. R. Stelzner.

2. Zu Mitgliedern der Publications-Commission für das Jahr 1905 werden die HHrn. E. Buchner, H. Landolt, C. Liebermann, W. Meyerhoffer, H. Wichelhaus, W. Will, zum Vorstands-Delegirten für die Angelegenheiten der Redaction der »Berichte« Hr. A. Pinner wiedergewählt.

3. Pro 1905 werden die folgenden Remunerationen, welche vierteljährlich pränumerando zu zahlen sind, bewilligt:

Für den Gehülfen der Redaction . . . 2000 Mk.
 » » » des Schatzmeisters 1500 »

5. Für den Bureaubeamten wird ein Jahresgehalt von 2400 Mk., für den Diener des Bureaus ein Jahresgehalt von 1500 Mk., in monatlichen Raten postnumerando zu zahlen, pro 1905 bewilligt.

6. Zur Ergänzung von Lücken in der Bibliothek werden dem Bibliothekar pro 1905 300 Mk. zu Verfügung gestellt.

Auszug aus 7. Für den Betrieb des Laboratoriums im Hofmann-Hause wird pro 1905 ein Betrag von 1500 Mk. bewilligt.

8. Zur Vorberathung von Maassnahmen, welche herbeiführen sollen, dass der Umfang der »Berichte« sich innerhalb der durch die finanziellen Mittel der Gesellschaft gebotenen Grenzen hält, wird eine Commission, bestehend aus den HHrn. E. Buchner, E. Fischer, C. Liebermann, A. Pinner, H. Wichelhaus und W. Will gewählt.